

# «Logistisch gesehen eine Herkulesaufgabe»

Country-Festival. Mit einem rekordverdächtigen Line-up von 55 namhaften Bands aus dem In- und Ausland findet derzeit im Schützenhaus Albisgüetli das 29. Country-Festival statt.

## René Brechtbühl

Ein winterlicher Sonntagmorgen. Trotzdem geht im Schützenhaus Albisgüetli bereits die Post ab. Auf der Bühne steht die Las Vegas-Countryband aus der Romandie und gibt einschlägige Ohrwürmer zum Besten, davor tanzen Frauen und Männer in Cowboy-Hüten Line Dance. An den hellrot gedeckten Tischen sitzen Jung und Alt gemütlich beisammen und geniessen die Köstlichkeiten vom Brunch-Bufferet – Pancakes, Rührei, Braten. «Der Sonntag ist unser Familientag», erklärt Programmchef Albi Matter und zeigt in eine Ecke des Saals, wo die jüngsten Gäste unter Aufsicht gerade damit beschäftigt sind, bunte Masken zu kreieren. Auch der 9-jährige Silvan Saile und seine Schwester Sofie basteln eifrig mit, er als Cowboy sie als Cowgirl verkleidet. Die beiden finden es «lässig», dass es auch für Kinder ein Programm gibt. Mutter Denise und Vater Peter Saile stellen sich als «traditionelle Gäste» vor. Sie kämen schon seit 17 Jahren ans Festival. Das sei



Beim Country-Festival kann das Tanzbein geschwungen werden.

einer der wenigen Anlässe in der Stadt, wo man noch tanzen könne, meint der Familienvater, steht auf, und begleitet seine Ehefrau in Richtung Parkett.

## Weiss, was die Gäste hören wollen

Inzwischen hat die Band eine kurze Verschnaufpause eingelegt – Zeit für einen Wettbewerb. Wer am schnellsten drei Schrauben in einem Holzballen versenkt, darf den Akku-Bohrer gleich mit nach Hause nehmen. Zwei weibliche Gäste treten gegeneinander an. «Nebst Musikhören, essen und tanzen, kann man bei uns auch noch gewinnen», fährt Matter fort und betont, dass dieses Jahr erstmals als

zweitens wisse er genau, welche Stilrichtung seine Gäste hören wollen.

## Absagen wegen Schnee

Das diesjährige Festival, welches noch bis zum 24. März dauert, sei sehr gut angelaufen. «Wir liegen von den Reservationen her über Vorjahr.» Allerdings sei es wegen des Schnees in den letzten Tagen mehrmals zu kurzfristigen Absagen gekommen. Für Matter unverstänglich: «Hier oben werden die Strassen und die Parkplätze stets schnell geräumt.» Auch Gastgeber Georg Tännler, Geschäftsführer des «Schützenhauses», ist zufrieden. Die neuen Speisenangebote wie der Country-Vegi-Teller oder

das Rindsfilet auf dem heissen Stein fänden Anklang.

Obwohl das 29. Country-Festival noch lange nicht vorüber ist, arbeitet das Wiediker Urgestein Matter bereits auf Hochtouren am nächsten Event. Vom 11. bis 28. April findet am Fuss des Üetlibergs das internationale Dixie-Festival statt – heuer zum 25. Mal. Unter anderem darf sich die Fangemeinde auf das Duke Ellington-Orchester und die einheimische Blues-Grösse Philippe Fankhauser freuen. Anfang August packt dann Matter seine Koffer und fliegt über den grossen Teich. Dieses Jahr nach Sturges in South Dakota ans grösste Biker-Treffen der USA.



Für Programm und Bewirtung: Albi Matter und Georg Tännler.